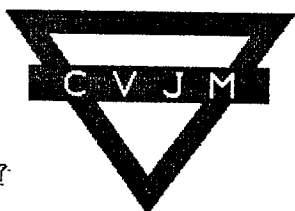


CHRISTLICHER VEREIN JUNGER MÄNNER

Duisburg

Laar



Vereinsanzeiger

Juli - Oktober
1989

Monatsspruch Juli:

*Herr, ich habe lieb die Stätte
deines Hauses und den Ort, da
deine Ehre wohnt.
Ps. 26, 8*

Monatsspruch September:

*Wende meine Augen ab von
eitlem Bingen; durch dein Wort
belebe mich.
Ps. 119, 37*

Monatsspruch August:

*Gottes Hilfe habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe
nun hier und bin sein Zeuge.
Apg 26, 22*

Monatsspruch Oktober:

*Wer seinem Nächsten
schmerzhelt, der spannt ihm ein
Netz über den Weg.
Spr. 29, 5*



9-13 Jahre

MJS

Mädchenjungschar
Mittwoch 17.30-19.00
Leitung: Kirsten Pia

PC

Posaunenchor
Montag 18.30-20.00
Leitung: Herbert Schmitz



ab 9 Jahre

JE

Junge Erwachsene
Mittwoch 19.00-21.00
Leitung: Team

ab 17 Jahre



14-16 Jahre

JU

Jungenschaft
Dienstag 18.00-20.00
Leitung: Dirk Mühleib &
Harald Rahm

MK

Männerkreis
jeden 1. und 3. Freitag, 20.00-22.00
Leitung: Friedhelm Löcken

ab 26 Jahre

M

Mädchenkreis
Mittwoch 17.30-19.00
Leitung: Kirsten Pia

EK

Volleyball
Donnerstag 19.00-22.00
Samstag 9.30-12.00
Leitung: Norbert Rahm



ausstehender Beitrag bis Oktober '89: DM

Postanschrift: Dietrich Rahm, Deichstr. 35, 4100 Duisburg 13
Girokonto 32984, BKD Duisburg (BLZ 350 601 90)

„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.“
Apostelgeschichte 26, 22

Geschnappt hat man ihn. Eingebunkert. Einfach aus dem Verkehr gezogen. Nun wartet er auf seinen Prozeß.

Weshalb? - Er hat zuviel geredet. Er hat zu deutlich gesprochen, immer wieder von Jesus Christus weitergesagt: „Eure Sünden haben Christus ans Kreuz gebracht. Er ist für eure Sünden gestorben. Dieser Jesus lebt. Am dritten Tage wurde er auferweckt von den Toten!“

So hat Paulus gesprochen und dann immer wieder: „Tut Buße, kehrt um zu Jesus Christus!“

Man will das nicht mehr hören. Darum sperren sie Paulus ein, stellen ihn dann vor die Richter. Nun soll er sich verantworten.

Das ist die Situation: Paulus, der Christuszeuge, in den Händen der Menschen. Paulus, der Christ, erwartet das Urteil seiner menschlichen Richter.

Damit müssen Christen rechnen. Darauf muß sich jeder gefaßt machen, der wirklich zu Jesus Christus gehören will.

Der Christ redet von Christus. Er kann garnicht anders. Aber als Zeuge Jesu Christi vor den Menschen kann er sehr schnell in die Rolle des Angeklagten vor menschlichen Richter kommen. Das fängt da an, wo andere sich von einem solchen "Frommen" absetzen, sich über ihn lustig machen, ihn belächeln und verspotten. So machen viele ihr Urteil deutlich. Unangenehm ist das - nicht wahr?

Manche wollen da lieber - anders als Paulus - ein „stilles Christsein“ führen, „Geheimdienst“ sein, auf jeden Fall: Klappe halten, Feilung vermeiden. Nur so kann man klarkommen, sein eigenes Leben ein bißchen genießen: „Tu ich dir nichts, tust du mir auch nichts.“

Warum macht Paulus es anders? Wieso riskiert er sein Leben, seine Bequemlichkeit, seine Ruhe?

Paulus weiß: Menschen mögen urteilen, schimpfen, spotten, gefangennehmen, töten ... In Wahrheit stehe ich nicht vor ihrem Gericht und Urteil. Gott ist mein Richter. Auf sein Urteil kommt es an!

Ja - Gott ist Richter. Es gibt ein Gericht Gottes. Es wird auch ein Jüngstes Gericht kommen. Gottes Urteil zählt. Wer das aber heute nicht so sehr wichtig und beeindruckend findet, dem sei es nochmals mit den Worten Gottes gesagt: „Es ist den Menschen bestimmt, einmal zu sterben, danach aber das Gericht.“ (Hebräer 9, 27)

Jeder von uns wird sich vor dem Richterstuhl Gottes verantworten müssen: „Was hast Du mit Deinem Leben gemacht?“ Da wird gerecht geurteilt. Da hilft kein ausweichen und vorsichtiges Schweigen mehr. Was willst du vor dem göttlichen Richter zu deiner Verteidigung vorbringen? Nichts, was du besitzt, nichts, was du geleistet hast, nichts davon kann dich da freisprechen. „Sie sind alle Sünder!“ (Römer 3, 23) Darin wird dann allerdings der Beweis liegen: In Selbsterhaltung und Eigenliebe sich herausgehalten zu haben - sich ein „stilles Christsein“ gepflegt zu haben - sich selbst zuerst vor allem anderen, auch vor Gott, geliebt zu haben - das ist nicht zu leugnende Schuld. Aber hier weiß Paulus nun doch das ganz Andere: Es gibt einen, der mich in der Stunde des letzten Gerichtes deckt, der meinen Freispruch aus dem Munde Gottes garantiert: Jesus Christus.

„Ja, ich bin gewiß: Jesus Christus hat sich für mich, für meine Sünden in dem Tod gegeben. Er ist auferweckt aus den Toten und lebt. Er hat bezahlt für mich und ich bin frei im Gericht Gottes.“

Wer von uns kann das für sich selber wirklich erwarten? Den Freispruch im Gericht Gottes?

Der, der hier und heute bekennt, mit dem Munde ausspricht: Ich weiß, daß ich ein sündiger Mensch bin. Ich glaube, daß Jesus mich mit seinem Tod auch gekauft und gerettet hat.

Paulus steht vor menschlichen Richtern, vor König und Statthalter - eben weil er sich auch vor Menschen immer wieder dazu bekannt hat: Jesus ist für Sünder gekommen - auch für mich - „daß sie sich bekehren und von der Finsternis zum Licht und ... Vergebung der Sünden empfangen“ (Apostelgeschichte 26, 18).

Dabei weiß Paulus: Ich habe durch Jesus schon Gottes vorweggenommenen Freispruch. Deshalb muß, ja will ich allen gern sagen, was mich froh- und freigemacht hat. Nun mögen Menschen spotten und lachen, toben und drängen - sie mögen mich als Angeklagter vor ihre Gerichte ziehen - da will ich gern ein freier Zeuge Gottes, ein freier Zeuge Jesu Christi vor ihnen sein.

Ist es nicht erstaunlich, daß gerade angegriffene und angefochtene Zeugen Jesu es sind, die uns bezeugen: „Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag“?

Pfr. D. Reuter

Unser Programm

Männerkreis - MK

04.08.	Bibelabend, Hebräer 12, 1-6
18.08.	Bibelabend, Hebräer 12, 7-11
01.09.	Bibelabend, Hebräer 12, 12-17
15.09.	Bibelabend, Hebräer 12, 12-17
06.10.	Bibelabend, Hebräer 12, 25-29
20.10.	Bibelabend, Hebräer 13, 1-24

Junge Erwachsene - JE

„Wie sieht die Zukunft der Menschheit aus? - Die Offenbarung des Johannes“ von Erich Schnepel soll uns als Auslegungshilfe bei unseren Andachten dienen. Programm ansonsten nach Absprache.

09.08.	Offb. 1, 1 - 3	20.09.	Offb. 2, 1 - 7
16.08.	Offb. 1, 4 - 6	27.09.	Offb. 2, 8 - 11
23.08.	Offb. 1, 7 - 8	04.10.	Offb. 2, 12 - 17
30.08.	Offb. 1, 9 - 11	18.10.	Offb. 2, 18 - 29
06.09.	Offb. 1, 12 - 17a	25.10.	Offb. 3, 1 - 6
13.09.	Offb. 1, 17b- 20		

Jungenschaft - JU

08.08.	TT Turnier
15.08.	Völkerball, Jägerball und Tauziehen
22.08.	Spiel in und um Laar
29.08.	Schwimmen
05.09.	TT Turnier
12.09.	Wir lassen am Rhein Drachen steigen
19.09.	Fußball vor dem großen Turnier
26.09.	Spiele für Schnelldenker
03.10.	TT Turnier
17.10.	✗ Wir basteln, aber was?
24.10.	✗ Vorschläge sind willkommen!
31.10.	Wer war Martin Luther? ab 19.00 Uhr Teilnahme am Reformationsgottesdienst.

Mädchenkreis - M und Mädchenjungschar - MJS

Programm nach Ansage. Wer immer kommt, weiß immer Bescheid.

09.08.	30.08.	20.09.	18.10.
16.08.	06.09.	27.09.	25.10.
23.08.	13.09.	04.10.	

Mitarbeiterkreis

Die nächsten Mitarbeitergespräche finden jeweils Freitags um 18.00 Uhr statt:
am 18.08., 15.09. und 20.10..

Wir gratulieren...

01.07.	Brur
04.08.	Nork
01.09.	Kirst
01.09.	Silvi
09.09.	Dirk
28.09.	Mich
05.10.	Igor
05.10.	Marc

... zur mehrjährigen Mitgliedschaft

33 J.
14 J.
7 J.
7 J.
4 J.
8 J.
2 J.
2 J.

Mr. Tilly rät:

*Wer mit Duschgel
spült hat nachher
keine Schuppen in
der Tasse.*

*Redaktion & Layout:
Harald Rahm*

Wir gratulieren...

... zum Geburtstag

01.07.	Silvia	22 J.
21.07.	Dirk	14 J.
26.07.	Dirk	21 J.
27.07.	Sand	14 J.
28.07.	Clauc	13 J.
07.08.	Lic. F	73 J.
	Maxi	25 J.
10.08.	Klaus	23 J.
13.08.	Marc	14 J.
18.08.	Herma	52 J.
23.08.	Jasmin	14 J.
27.08.	Marc	14 J.
06.09.	Norbe	23 J.
10.09.	Hans	49 J.
18.09.	Uwe I	23 J.
21.09.	Manol	10 J.
25.09.	Sabine	21 J.
10.10.	Daniel	14 J.
18.10.	Kirste	21 J.
21.10.	Carste	18 J.

Vereinsnachrichten

Bundessportfest

„Gemeinsam aktiv“ war das Motto des Bundessportfestes 1989 in Wetzlar. Gemeinsam aktiv waren über 3000 CVJMler in 13 verschiedenen Sportarten. Gemeinsam aktiv waren 10 Duisburger als Leiter des Schwimmturnieres und Teilnehmer am Volleyball-Open-Air Turnier.

Volleyball

Gemeinsam mit den Volleyballern des CVJM Brückel stellten wir (oder sollten wir besser sagen: Die Brückeler stellten mit uns) eine von 67 Mannschaften beim Volleyball-Open-Air Turnier. Typische VB open air Wetterlage bei Bundessportfesten herrschte auch dieses Jahr. Unbeständiges Wetter vor und während der Spielzeit, strahlender Sonnenschein danach. Deshalb wurde das Turnier kurzerhand in 7 Dreifach-Sporthallen rund um Wetzlar verlegt. Dank der vielen engagierten Hallen- und Turnierleiter und -innen lief trotzdem alles reibungslos und ohne große Zeitverzögerung ab.

Nachdem die Mannschaft, die vorher in dieser Zusammensetzung noch nie gespielt hatte, anfangs einige Probleme hatte, verbesserte sich das Zusammenspiel der 5 Brückeler und 4 Laarer ein wenig - aber es war wirklich nur ein wenig. Es gelang uns allen gut zu verbergen, wie lange wir schon Volleyball spielten. So reichte es gerade noch zu einem dritten Platz in unserer Gruppe im Vorturnier. Am Sonntag in der Endrunde fehlten die drei Längsten des Teams, da sie beim Schwimmturnier eingespannt waren. Trotzdem - oder gerade deswegen - belegten wir noch den 14. Platz im B-Turnier.

NR.

Schwimmen

"Vor dem Schwimmen ist zu Duschen" - diese Ermahnung war überflüssig; am Pfingstsonntag ergoß sich vormittags nicht nur der Heilige Geist auf die Sportler in Wetzlar. Die schon verdrängten Erinnerungen an Essen 1986 wurden wieder wach. Wir trösteten uns damit, daß wir diesmal unter einem Dach schwimmen durften. Dieses Dach war Bestandteil des Europabades in Wetzlar. Wenn auch nicht ganz Europa hineingepaßt hätte, so hatten wir als Turnierleitung doch ernste Sorgen bei den wenigen vorliegenden Anmeldungen einige unserer kleinsten Schwimmer/innen in den Fluten der 8*50m Bahnen, auf der Tribüne oder in den weitläufigen Umkleidekabinen zu verlieren. Doch noch bevor wir uns so richtig an den vom Bademeister bereitgestellten Tisch setzen konnten, stürmten auch schon die Nachmeldungen auf uns ein. In der nächsten halben Stunde hatte sich die Zahl der Schwimmer mindestens verdoppelt.

Mit einer halben Stunde Verspätung starteten dann die jüngsten Mädchen als erste auf die 50m Brust-Strecke. Dank der guten Mitarbeit der Zeitnehmer und der Geduld der Schwimmer (die Herren hatten ca 2h Wartezeit) war dann aber auch um 13.30 Uhr der letzte Lauf geschwommen. Einen besonderen Dank an das Mädels, das mit Startkarten zwischen Zeitnehmern und Kampfrichtertisch einen Hallenmarathon absolviert hat. Wer schon bei unseren Laarer Schwimmfesten dabei war, weiß diese Leistung einzuschätzen.

Noch während der letzten Läufe - sowie die Urkunden aus der Schreibmaschine kamen - fanden dann auch schon die ersten Siegerehrungen statt. Leider reichten weder Zeit noch Urkunden um allen Siegern noch in der Halle ihre Ehrungen zukommen zu lassen. Die Abnutzung der rechten Hand von Rainer Rudl an diesem Tag war enorm.

Die Mittagspause hatten sich alle redlich verdient.

Dann endlich kamen auch die Triathleten zu ihrem Recht.

Es bleibt der Dank an das Team des Europabades, das im Hintergrund alles erledigt hat, worüber man sich als Turnierleiter freut, weil es schon fertig ist, bevor man überhaupt daran gedacht hat.

Gemeinde-MASCH in Velbert

"Herr, lehre uns beten...", baten die Jünger Jesus (Lk 11,1). Mit demselben Anliegen trafen sich auch 24 Gemeindeglieder, darunter 5 CVJM'er, im Diakonissen-Mutterhaus an der Bleibergquelle in Velbert. In der Zeit vom 19.-21. Mai lasen wir markante Bibeltexte zum Gebet, übten das Beten einzeln und in Gemeinschaft und nahmen am Gottesdienst im Mutterhaus teil.

Zu empfehlen ist in diesem Zusammenhang ein Buch von Ole Hallesby: "Vom Beten", erschienen im Brockhaus-Verlag.

Papa's Band

Diese Band sollte man sich merken: guten bodenständigen Rock, eine Anlage mit guten Sound und dazu ein klares Zeugnis von Jesus Christus; was kann man sich mehr wünschen von einer Band aus der christlichen Rockszene. Leider war nicht viel Publikum im Ruhrorter Gemeindehaus, was aber die Band nicht davon abhalten konnte 2 Stunden zu spielen.

Aktuell Termine der nächsten zwei Monate

JET

Der Junge-Erwachsenen-Tag am 27.08. steht dieses Jahr unter dem Thema "Gott spannt leise feine Fäden". Auch der Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Friedenskirche in Hamborn soll helfen, die "Fäden Gottes" heute und im eigenen Leben zu entdecken und sie dankbar und lobend zu ergreifen. Die Predigt zu Ps. 103, 2 hält Pfr. Becker. Neben den Teilnehmern am JET sind auch alle Mitarbeiter und erwachsenen Mitglieder der Vereine des KV herzlich eingeladen.

aus dem Mitteilungsblatt des KV 3/89

KV-Tischtennis-Turnier

Am 03.09. ist wieder Gelegenheit, die Tischtenniskünste auf Kreisverbandesebene unter Beweis zu stellen. Gespielt wird wieder in allen Klassen. Das Turnier beginnt mit dem Gottesdienst in der Mittelmeidericher Kirche. Zeiten und Teilnehmerlisten werde ich im Tischtennisraum aushängen.

Christ-Camp

Zwei Gelegenheiten, zwei Wochenenden, zwei mal Abenteuer: Mädchentreffen des KV vom 09.- 10.09. und Gemeinsame CVJM und Gemeindefreizeit für Konfis, JU, MJS und andere vom 15.- 17.09..

Anmeldungen bei den Gruppenleitern oder Pfr. Reuter.

JU-Fußballturnier

Termin Sa. 23.09. → merken und frei halten !

Ort: BSA Westender Straße

In unserer Gemeinde

findet am Samstag, dem 28.10.1989 um 15.00 Uhr eine öffentliche Veranstaltung der Bekenntnisbewegung statt. Das Thema lautet:

„Rettung der Menschheit ohne Jesus ! -

Die Verführung durch die geplante Weltversammlung 1990".

Es spricht der Theologe und Publizist Lothar Gassmann.



Termine

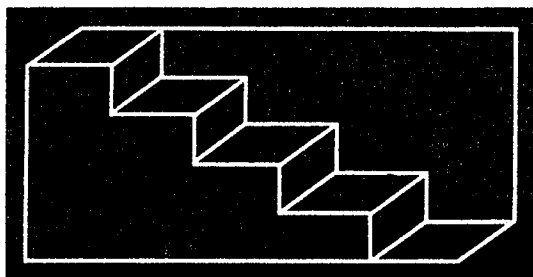
Vorschau

27.08.	Junge Erwachsenen Tag in Hamborn, KV
03.09.	TT-Turnier in Mittelmeiderich, KV
09.- 10.09.	Mädchentreffen im Christ-Camp
15.- 17.09.	Konfi-Freizeit im Christ-Camp, Gemeinde
16.- 17.09.	MASCH in Elten, JRN: "Freizeiten unter Lupe"
23.09.	JU-Fußballturnier, Westender Str., KV
14.- 15.10.	JS-Leiter Wochenende, KV
21.10.	Herbstkreisvertretung
21.10.	MA-Tag im Kirchenkreis
01.11.	JS-Mitarbeitertag, Bundeshöhe, WB
22.11.	Sex. eth. Informationstag in Duisburg, WB
24.- 26.11.	JE-Tagung, Bundeshöhe, WB
25.- 26.11.	MASCH in Elten, JRN: "Verhältnis des Alten zum Neuen Testament"
02.12.	Freundestreffen des Kreisverbandes
16.12.	Weihnachtsfeier

1990

10.- 11.02.	24.- 26.02.	Mitarbeiter-Grundkurs
10.- 11.03.	24.- 25.03.	Mitarbeiter-Grundkurs

OPTISCHE TÄUSCHUNG



Die Schrödersche Treppenfigur. Je nach Einstellung sieht man die Treppe von oben oder von unten. Der Wechsel der Einstellung geht mit einem deutlich merkbaren Ruck vor sich, wenn es zur Umstellung kommt.